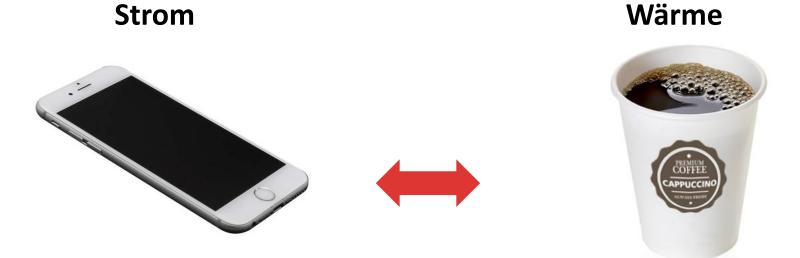




Einleitung





16 Wh_{el}

16 Wh_{th}

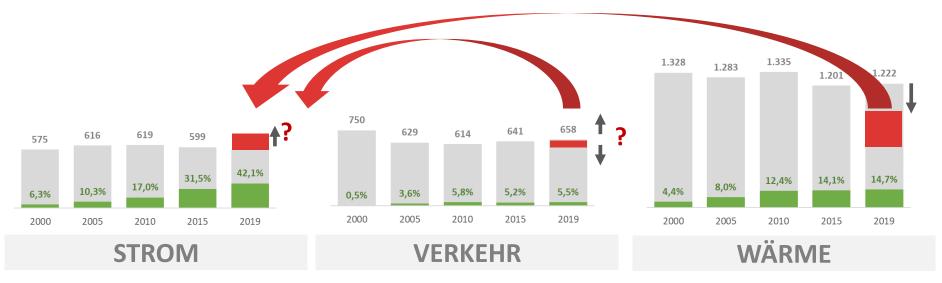
Agenda



- Wärmespeicher: Warum und wie ?
 - Wärmespeicher in Wärmenetzen und in Verbindung mit PtH
 - Wärmespeichertechnologien und Typisierung
- Praxisbeispiel
 - Realisiert/in Konzeption: Energie- und Zukunftsspeicher der Stadtwerke Heidelberg

Wärmemarkt: Größter Verbrauchssektor Endenergie nach Sektoren in TWh



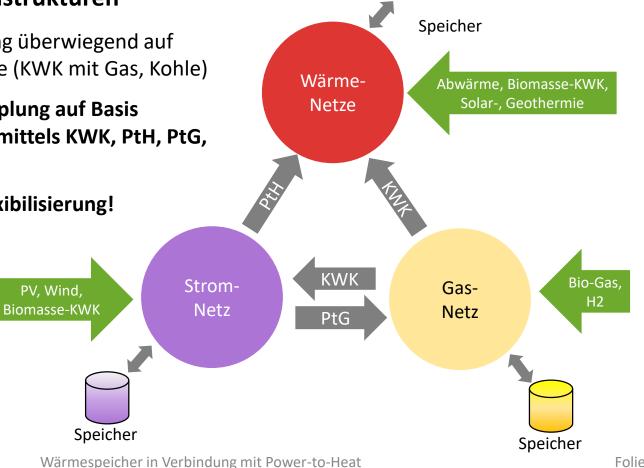


Der Anteil EE im Elektrizitätssektor ist durch das EEG deutlich gestiegen

- Größter Sektor ist aber der Wärmemarkt
- Der Ausbau Erneuerbarer Energien im Wärmesektor hinkt "hinterher"

Schlüssel zur Sektorenkopplung Verknüpfung der Infrastrukturen

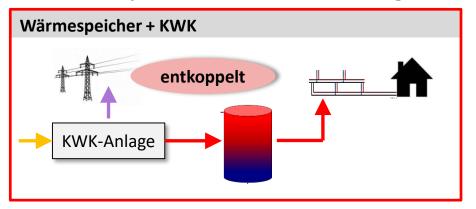
- Heute: Sektorenkopplung überwiegend auf Basis fossiler Brennstoffe (KWK mit Gas, Kohle)
- **Zukünftig: Sektorenkopplung auf Basis** erneuerbarer Energien mittels KWK, PtH, PtG, PtX,...
- **Energiespeicher zur Flexibilisierung!**

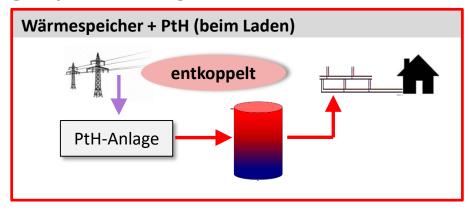


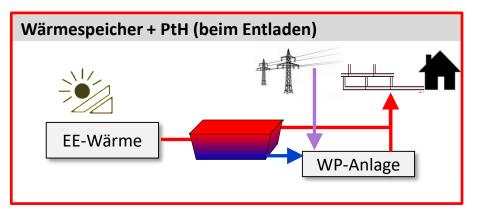
Wärmespeicher und PtH

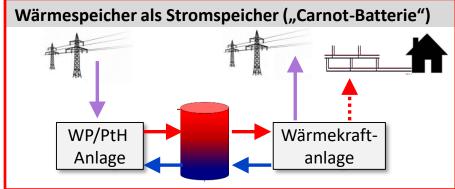


Wärmespeicher können vielseitig in Energiesysteme eingebunden werden



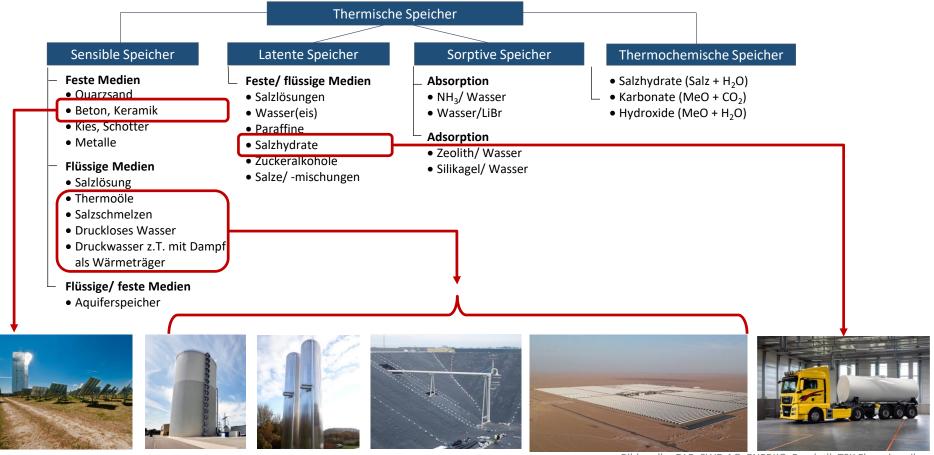






Überblick Wärmespeichertechnologien

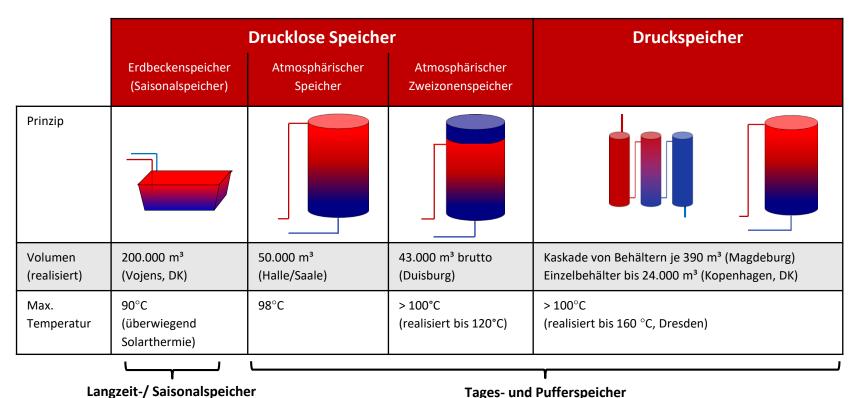




Wärmespeichertypen mit Wasser als Medium



Ausführungsvarianten für Wärmenetze



17.11.2021

Wärmespeicherprojekte in Deutschland



Auswahl realisierter Projekte

Speicher in Wärmenetzen (>2000 m³)

- Zahlreiche Referenzen für Druckspeicher und atmosphärische Speicher
- Vier atmosphärische Zweizonenspeicher (junge Technologie) – weitere in Planung
- Erdbeckenspeicher bisher nur in kleinem Maßstab

 Hochtemperaturspeicher in Forschungsund Pilotanlagen (z.B. Solarturm Jülich)



Agenda

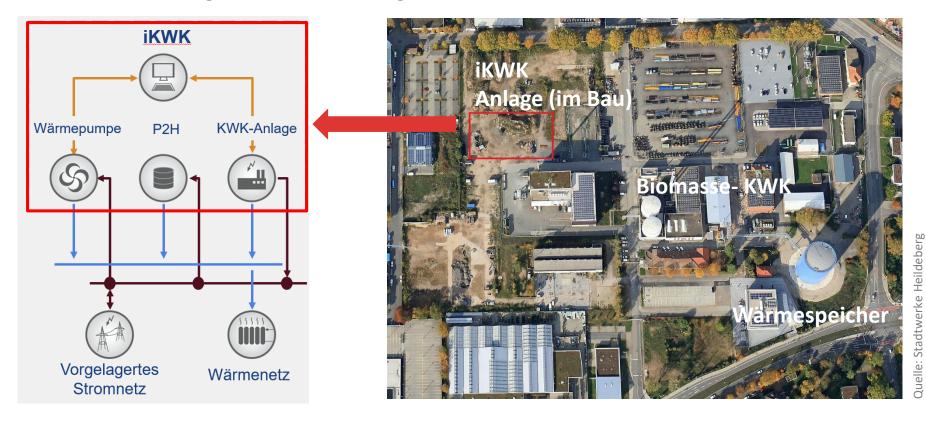


- Wärmespeicher: Warum und wie ?
 - Wärmespeicher in Wärmenetzen und in Verbindung mit PtH
 - Wärmespeichertechnologien und Typisierung
- Praxisbeispiel
 - Realisiert/in Konzeption: Energie- und Zukunftsspeicher der Stadtwerke Heidelberg

Beispiel Zweizonenspeicher Heidelberg



Standort Pfaffengrund: Einbindung in Wärmenetze, KWK & PtH



Beispiel Zweizonenspeicher SW Heidelberg (realisiert) Energie- und Zukunftsspeicher Heidelberg: 1. Bauphase 2018-2021



Daten:

Atmosphärischer Zweizonenspeicher

Medium Wasser

Bruttovolumen: 20.000 m³

• Temperaturbereich: 60 - 115°C

Be- und Entladeleistung: 40 MW









Bilder: Baufortschritt Sommer/Herbst 2018, nach Erstbefüllung Sommer 2019 (ENERKO), nach IBN 2020

Beispiel Zweizonenspeicher Heidelberg (Erweiterung)



Energie- und Zukunftsspeicher: 2. Bauphase ab 2021 als städtebauliche Marke



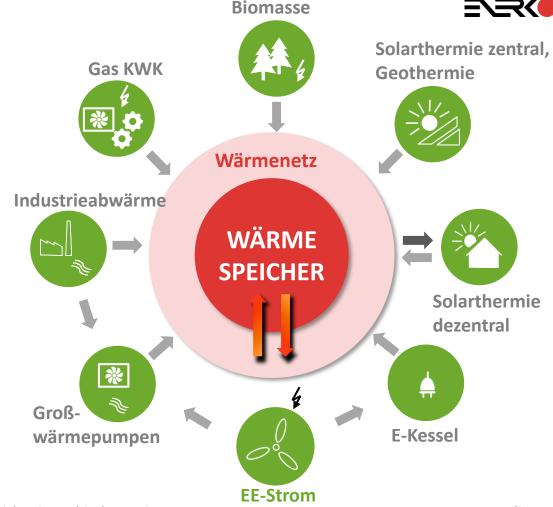




Fazit: Thermische Speicher

Thermische Speicher sind wesentliche Bausteine der Wärmewende

- in großen Fernwärmesystemen
- in Nahwärme- und Quartiersnetzen
 - zur Flexibilisierung der KWK
 - zur Aufnahme von Abwärme
 - in Verbindung mit PtH Anlagen
 - in Verbindung mit Solarthermie
- langlebig und ohne Degradation
- fast wartungsfrei
- und spezifisch günstiger als Strom & Gasspeicher



Standorte Aldenhoven bei Aachen und Berlin • 40 Mitarbeiter



Entwickeln

Bewerten

Realisieren

Konzepte und Gutachten

- Unternehmensentwicklung
- Klimaschutzkonzepte
- Kraftwerks- und KWK-Analysen
- Fernwärmekonzepte
- Primärenergiefaktoren und Hocheffizienznachweise
- Energiemanagement

Energiewirtschaftliche Beratung

- Unternehmensbewertung
- Netzbewertung und -kauf
- Netznutzungsentgelte
- Strom- und Gasbeschaffung
- Emissionshandel
- Betriebswirtschaftliche Begleitung

Technische Planung

- Heizkraftwerke und BHKW
- Netze Strom, Gas, Fernwärme
- Industrielle Medienversorgung
- Speicher für Fernwärme und Gas
- Regenerative Wärme- und Stromerzeugung